

Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **31 (1958)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sektionsmitteilungen

Zentralpräsident: W. Stricker, Neuhausquartier, Riedholz/SO, Telefon Geschäft 065/2 61 21, Privat 065/2 13 96
 Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Zentralsekretariat, E. Egli, Nordstrasse 195, Zürich 10/37, Telefon Privat 051/26 84 00, Postcheckkonto VIII 2 50 90
 Mutationsführerin: A. Hess, Haumesserstrasse 24, Zürich 2/38, Telefon Privat 051/45 04 48
 Zentralkassier: G. Bernhard, St. Georgenstrasse 38, Winterthur, Telefon Geschäft 052/2 99 31, Privat 052/2 47 28
 Zentralverkehrsleiter-Tg.: E. Schindler, Eichgutstrasse 7, Winterthur, Telefon Geschäft 052/2 33 31, Privat 052/2 33 32
 Zentralverkehrsleiter-Fk.: F. Keller, Oesterliwaldweg 2, Baden/AG, Telefon Privat 056/2 48 08
 Zentralverkehrsleiter-Bft. D.: H. Wiedmer, Alemannenstrasse 44, Bümpliz/BE, Telefon Geschäft 031/5 59 41, Privat 031/66 01 49
 Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telefon Geschäft 031/5 30 31, Privat 031/65 57 93
 Redaktion: A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 9/47, Telefon Geschäft 051/52 43 00, Privat 051/52 06 53

Sektionen:

Aarau: Ernst Ott, beim Schulhaus Biberstein / AG
Baden: Postfach 31 970, Baden
Basel: Dr. F. P. Jenny, Spiegelgasse 5, Basel
Bern: Postfach Transit, Bern
Biel: Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel
Emmental: Walter Tobler, Obstgartenstrasse 16, Burgdorf
Genève: Mac Caboussat, 10, chemin de Vincy, Genève
Glarus: Reinhold Staub, Bleichstr. 19, Glarus
Langenthal: Hans Oberli, Farbstr. 58, Langenthal
Lenzburg: Max Roth, Wildegg / AG
Luzern: Hans Comminot, Tulpenstrasse 4, Kriens
Mittelrheintal: Othmar Hutter, Konsum, Hauptstrasse, Heerbrugg
Neuchâtel: Walter Ineichen, Rue du Verger, Boudry / NE
Olten: Walther Bracher, Friedenstrasse 92, Olten
Rüti-Rapperswil: Alwin Spörri, Neugut, Wolfhausen / ZH

Sektionsadressen:

Sektionen:

Schaffhausen: Werner Jäckle, Stockarbergstr. 125, Schaffhausen
Solothurn: Dr. W. Aeschlimann, Friedhofstr. 17, Grenchen
St. Gallen: Kurt Erismann, Rosenbergstrasse 86, St. Gallen
St. Galler Oberland:
Graubünden: Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels
Thun: Gustav Hagnauer, Niesenstr. 23, Thun
Thurgau: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Uri / Altdorf: Zacharias Büchi, Acherweg, Aitdorf / UR
Uzwil: A. Diener, Schützenstrasse 302, Uzwil / SG
Vaud: Jean Koelliker, chemin de Primerose 9, Lausanne
Winterthur: Postfach 382, Winterthur
Zug: Paul Blumer, Ottostrasse, Cham
Zürcher Oberland, Uster: Postfach 123, Uster
Zürich: Postfach Zürich 48
Zürichsee, rechtes Ufer: Pierre Weber, Alte Dorfstr. 141, Herrliberg / ZH

Zentralvorstand

Mitteilungen des ZV

Pro memoria. Der Zentralverkehrsleiter Funk bittet um rechtzeitige Rücksendung des Fragebogens betreffend den Aufbau des Basisnetzes. Termin: 4. Januar.

Ab Neujahr steht noch ein automatischer Morsegeber zur Verfügung, welcher auch für Aktive zum Training zur Verfügung stehen wird.

Sendeabende im Basisnetz. Da bis zum Einsendetermin dieser Nummer der neue Netzplan noch nicht bekannt ist, können wir erst im nächsten «Pionier» über diese Abende orientieren. Auskunft über die Sendeabende erteilt ab 6. Januar 1958 der Sendeleiter Kurt Fischer (Telephon 2 56 16) oder der Verkehrsleiter Funk (Telephon 3 70 40) sowie der Präsident, erreichbar mit Telephon 2 51 32.

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Ernst Ott, beim Schulhaus Biberstein / AG
 Postcheckkonto VI 5178 Telefon 2 51 32

Generalversammlung. Die Generalversammlung findet am 25. Januar 1958, um 2015 Uhr, im Café Bank in Aarau statt. Wir verweisen auf das Rundschreiben, welches in den nächsten Tagen erscheinen wird. Alle Kameraden, Aktive, Passive und Jungmitglieder möchten wir höflich ersuchen, dieses Datum zu reservieren. Es sind einige wichtige Traktanden zu behandeln. Anlässlich dieser Versammlung möchten wir gerne die Teilnehmer am «Tag der Übermittlungstruppen 1958» (Mai) definitiv festlegen, worüber wir uns an diesem Abend aussprechen können. Aus diesem Grunde möchten wir nochmals den Appell an alle richten, auch die Generalversammlung vom 25. Januar 1958 für unsere Sektion zu reservieren und möglichst zahlreich zu erscheinen.

«Tag der Übermittlungstruppen 1958» in Luzern. Der Vorstand hat sich entschlossen, diesmal ebenfalls an unsern Verbandswettkämpfen teilzunehmen. Provisorisch haben wir für unsere Sektion angemeldet je 1 Gruppe für den Patrouillenlauf und Stations-Gruppenwettkampf SE 402 (SM) sowie 3 Einzelwettkämpfer. Weitere Interessenten melden sich bitte beim Vorstand oder dann an der Generalversammlung am 25. Januar 1958. Das Wettkampfglement ist im «Pionier» vom August enthalten. Das Training wird ebenfalls an der GV besprochen.

Vordienstlicher Morsekurs Aarau. Am 28. Oktober 1957 fand die Teilnehmerbesammlgung des Kurses Aarau im Pestalozzi-Schulhaus, Zimmer 14, statt, wozu sich 24 fortgeschrittene und 51 neue Teilnehmer eingefunden hatten. Bis Mitte Dezember 1957 betrug der Bestand der Anfängerklassen noch 37 Schüler. Nachfolgend den Stundenplan und die Kurslehrer des Kurses:

Montag	1930—2130 Uhr	Kl. 3, 4, 5	Wasem Rudolf, Buchs
Dienstag	1930—2130 Uhr	Kl. 1A	Graf Hansruedi, Kolliken
Donnerstag	1930—2130 Uhr	Kl. 2	Widmer Erich, Rütihof bei Gränichen
Freitag	2000—2200 Uhr	Kl. 1B	Bäschlin Hanspeter, Aarau

Sektion Baden UOV

Lt. Keller Felix, Oesterliwaldweg 2, Baden, Tel. (056) 2 48 08
 Lt. Courvoisier Andres, Sonnenbergstr. 27, Ennet-Baden, Tel. (056) 2 43 76

Generalversammlung. Die diesjährige Generalversammlung findet am Freitag, den 10. Januar, um 2015 Uhr, im Hotel «Engel» statt. Wir ersuchen alle Mitglieder, ganz besonders aber diejenigen, die sich schon für Luzern angemeldet haben oder das noch zu tun gedenken, sich dieses Datum freizuhalten.

Sendelokal. Die Arbeit an unserem neuen Lokal schreitet wacker fort. Wir hoffen, den Raum bis im Frühling so weit bereit zu haben, dass er uns auch für das Training auf den «Tag der Übermittlungstruppen» schon dienlich sein kann. Dabei sind wir natürlich für jede Unterstützung finanzieller oder «handgreiflicher» Art herzlich dankbar. — Übrigens werden wir dafür besorgt sein, dass das Lokal auch denjenigen Mitgliedern zugute kommt, die mit einer Morsetaste nichts anfangen können.

Voranzeige. Bei genügender Beteiligung wird ab Ende Januar ein fachtechnischer Kurs über Kleinfunkgeräte durchgeführt. Betreffend der Einzelheiten verweise ich auf das dieser Tage erscheinende Zirkular.

Brieftaubendienst. Wir hoffen, die Wettkämpfe in Luzern mit einem recht grossen Bft.-D. Detachement bestreiten zu können. Wir rechnen damit, an der GV ein Programm über Art, Umfang und Aufbau des Trainings aufstellen zu können. fk

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit, Bern, Telefon: K. Müller G 65 31 24 / P 66 09 72
 R. Ziegler G 62 29 68 / P 5 51 14

Der Chlausenabend brachte unser von unserem Präsidenten bestens gesteuertes Vereinschifflein glücklich ans «andere Ufer», an dessen Gestaden — hoffentlich mit einer ordentlichen Schneedecke versehen — uns das neue Geschäftsjahr, wie man so schön sagt, in Form der Hauptver-

sammlung erwartet. — Chlaus und Chläusin und männlich hat unseren Chlausenabend im gediegenden Adler-Stübli begeistert gerührt. Nach dem kleinen, gemeinsamen Nachtessen liess es sich in der lauschigen Samichlausbeleuchtung gemütlich sein. — Apropos, diese Beleuchtung hat mit unserem bewährten Sami rein nichts zu tun, im Gegenteil, die gediegenen Rebenlichter, das Glanzstück der Tischdekoration, waren das Werk geschickter Frauenhände und stammten einmal nicht vom Militär, eben von dort her... obschon ein jedes das Symbol unserer Waffengattung eingekehrt trug. Auch die ulkigen Mandarin-Nuss-Samichläuse sahen trotz ihres goldenen Funkenblitzes am Hut nicht so aus, als wären sie am TL-Taster bereits verdorben worden. Item, das gutbürgerliche Chlausenplättli — für die Chläuse aus dem hinteren Wald musste sogar zweimal aufgerichtet werden — war ein glänzendes Entree und als Dessert erhielten sogar unsere frischgewickelten Säuglinge älteren Jahrganges einen Extraschoppen mit einem nach allen Regeln der Kunst präparierten Nüggli. Für einen Säugling war nicht ganz selbstverständlich, war das Extra-Schoppen-Trinken als Wettbewerb angelegt und es gab einen Sieger, der wohl von Stund an als dem kritischen Alter entwachsen gelten darf. Leider mussten wegen dem vergessenen Göpsli Disqualifikationen ausgesprochen werden, es machte zwar nichts, doch wäre zu prüfen, ob nicht durch eine Reglements-Revision solchen unverschuldeten Deklassierungen in Zukunft begegnet werden könnte. — Zur eben richtigen Stunde, fast wie organisiert, erschien der Samichlaus, ein Höherer mit Wachtmeisterschnüren. Mit erstaunlicher Kenntnis des schweizerischen Vereinslebens erteilte er beim Päckliverteilen gute Ratschläge und übte sogenannte aufbauende Kritik, wie sie zum Beispiel der Sekretär dem Präsidenten gegenüber nie zu üben gewagt hätte... fast zweifelte man an der Echtheit seiner etwas kurzsichtigen Larve. Mit dem letzten Päckli und dem letzten Verslein, das da hiess:

Man hört den Samichlaus auch von ferne
durch der Ätherwellen Krach...
doch heute haben wir unseren Fredi gerne,
ist er immerhin ein Chlaus vom Fach

war aber die Integrität unseres Samichlauses wieder aufs beste hergestellt. Warum soll nicht auch der Samichlaus Wachtmeisterschnüre tragen? Kurz und gut, mit lustigen Spielen und einigen nicht ganz tonreinen Liedern — vielleicht war das der Strahlung der eingefangenen Sonne in den verschiedenartig etikettierten Flaschen zuzuschreiben, bekanntlich sind ja die Strahlungen heute noch nicht gänzlich erforscht — klang wieder einmal ein fröhlicher EVU-Chlausenabend aus, für dessen gediegene Durchführung wir unseren Frauen und FHD an dieser Stelle die verdiente Anerkennung zollen wollen. PS. Alle jene, die den Heimweg erst am Halbi gefunden haben, werden es schon noch lernen. Die meisten Chläuse haben unten angefangen!

Termine. Trotz dem durchexerzierten Tätigkeitsprogramm geht unsere sprichwörtliche Aktivität weiter. Im Januar werden wir mit unserer Ski-equipe wieder auf den traditionellen Rennplätzen übermitteln wie geölt. Unsere Hauptversammlung wird am 7. Februar durchgeführt. Die Einladung und die Traktandenliste werden in den nächsten Tagen folgen. Der Vorstand ist dankbar für alle Anträge und Vorschläge zur Belebung unserer Tätigkeit und erbittet diese schriftlich an unser Postfach.

In eigener Sache. Der Sektionsberichterstatte und, laut Mitgliederverzeichnis des Vorstandes, zugleich Sekretär hat im Laufe des Jahres manchen Fehler gemacht und vielleicht sogar manches vergessen, das in seinen Aufgabenkreis gehören würde. Er weiss es. Und die Erkenntnis ist bekanntlich der Weg zur Besserung. Im Zeitalter der Managerkrankheit müsse man sich vor Überarbeitung hüten, hat er einmal gelesen, damit man nicht eines Tages auf eine einsame Insel gehen müsse, um sich im Aquarellieren zu üben, es wäre zu schön! Soweit ist es leider noch nicht, doch hat er die Grenze der Unterarbeitung erreicht und er hat seine Demission im Vorstand schweren Herzens eingereicht. Darum möchte er vor dem Verlassen des «Sessels» alle Sektionsmitteilungen-Leser um eine General-Amnestie bitten. Mit dieser Bitte möchte er den Wunsch verbinden, dass das neue Jahr allen EVU-Mitgliedern Glück und gutes Gelingen bringen möge.

Stamm wie immer, jeden Freitagabend, im Hotel «National».

pi

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel
Telefon Privat 2 66 31, Biel, Postcheckkonto IV a 3142

Generalversammlung 1958. In einigen Tagen wird jedes Sektionsmitglied eine persönliche Einladung mit Traktandenliste erhalten. Hier sei nur auf einen Punkt des Schreibens hingewiesen: Beherzige die Bitte um dein Erscheinen am Samstag, 1. Februar, im «Walliserkeller» zur ordentlichen GV.

Nach lang- (ca. 2-) jähriger Tradition werden sich am darauffolgenden Sonntag (2. Februar) einige EVU-Familien zu einem gemütlichen Zusammensein einfinden. Wo, steht noch nicht fest, doch sollte kein Mitglied dieses fröhliche Treffen seiner Familie vergönnen. Da vielleicht ein gefährliches Spiel betrieben wird, sind Kinder, die sich punkto Grösse nicht deutlich von einem Kegel oder einer Kugel dazu unterscheiden, zu Hause zu lassen.

Bunkerausbau. Dieser hat bisher folgende Entwicklungsstadien durchgemacht: Planung des Neuausbau, Planung des Abbruchs, Durchführung des Abbruchs und nun stehen wir mitten im Ausbau. Der Boden ist bereits fertiggestellt (betoniert) und jetzt ist die Verschönerung der Wände und der Decke in Angriff genommen worden. Um Mithilfe wird stets dringend gebeten. Anfragen über Zeit und Datum von Bauabenden sind zu richten an Kamerad Henri Schori, Tel. 3 06 03.

TUT 1958 in Luzern. Wir haben uns entschlossen, an folgenden Disziplinen beteiligt zu sein: Patrouillenlauf, TL-Mannschaftswettkampf, SM-46-Mannschaftswettkampf, TL-Einzelwettkampf (speziell für Jungmitglieder). — Mitglieder, die sich bis heute noch nicht zur Beteiligung angemeldet haben, können das spätestens an der GV noch nachholen. Da Trainingsmöglichkeiten geschaffen werden, kann und sollte auch ein heute etwas aus der Übung gekommenes oder sonst ungeübtes Mitglied sich zur Beteiligung entschliessen.

Batterien. Seit der Felddienstübung in Magglingen fehlen unserem Batterieverwalter einige grössere und kleinere Batterien. Mitglieder, welche noch solche besitzen oder sachdienliche Angaben über den Verbleib der Vermissten machen können, sollen sich bitte mit Kamerad Kurt Scholl, Bermenstrasse 29, Tel. 2 82 57, in Verbindung setzen bzw. Batterien baldmöglichst dorthin zurückbringen.

Januar-Stamm. Der erste Donnerstag des Januars 1958 am 2. Januar ist für einen Stammhöck ungeeignet. Das wäre der Festivitäten zuviel aufeinander. Daher treffen wir uns erst am 9. Januar wie gewohnt im «Walliserkeller».

Section Genève

Adresse de la section: Mac Caboussat, Président, 10, chemin de Vincy, Genève
Compte de chèques 1 10189

Mardi 10 décembre 1957, notre section a tenu son assemblée générale annuelle à l'«Hôtel de Genève» sous la présidence de M. J. Roulet. Nombreux furent les membres qui ont répondu à la convocation du comité (31), parmi lesquels on trouvait M. A. Munzinger, président d'honneur et M. Werner Jost, membre fondateur de notre section qui s'est déplacé spécialement d'Yverdon pour être des nôtres.

M. J. Roulet ouvre la séance en saluant l'assemblée et souhaite la bienvenue aux nouveaux membres inscrits au cours de l'année, soit un actif et 10 juniors, ce qui porte notre effectif à 50 membres actifs, 12 juniors, 5 passifs. Huit membres se sont fait excuser. D. Bain, notre toujours dévoué camarade suit un cours technique à Kloten; nos meilleures pensées vont vers lui.

Après lecture du procès-verbal de la dernière assemblée, nous entendons les rapports présidentiels, discipline radio et tg, ainsi que celui toujours attendu avec impatience du ministre des finances. Je ne m'étendrais pas sur ces derniers; ceux qui y étaient les ont entendus, les autres auront eu tort d'avoir été absents.

Notre président exprime le désir de remettre son mandat pour raisons professionnelles. Après de laborieuses consultations, M. Caboussat, accepte d'être proposé pour lui succéder, à condition que M. Roulet soit disposé à le soutenir et à le conseiller; à cet effet il est proposé pour la fonction de vice-président. H. Laederach remercie le président sortant au nom de tous pour son activité intense et les brillants résultats obtenus durant son «règne». Je suis persuadé que tous regretteront le départ de la présidence de M. Roulet, qui sût gouverner la barque avec dynamisme et beaucoup de bonne volonté. La nouvelle composition du comité se présente comme suit: Prés. M. Caboussat, Vice-Prés. J. Roulet, Secr. V. Jacquier, Trés. W. Jost, Disc. radio J. Rutz, Disc. tg. H. Laederach, Juniors D. Bain, Mat. P. Gal. — Sont élus comme vérificateurs des comptes: G. Curtet et M. Jeanmonod.

Notre assemblée coïncidant avec la Commémoration de l'Escalade, la traditionnelle marmite ne faisait pas défaut et fut brisée avec les paroles: Ainsi périssent les ennemis de la République!

Dès maintenant le trésorier a déclaré ouverte la course au versement des cotisations 1958.

23 février 1958: Course à ski des patrouilles militaires du régiment genevois à St-Cergues. Inscrivez-vous nombreux!

mc

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Max Roth, Wildegg/AG, Telefon Geschäft: (064) 8 42 22
Privat: (064) 8 41 38 Postcheckkonto VI 4914

Generalversammlung, 25. Januar 1958 im Hotel «Krone», Lenzburg. Das Zirkular mit den Traktanden folgt zu gegebener Zeit. Kameraden, reserviert den 25. Januar für unsere Generalversammlung. Bekanntlich werden an dieser Versammlung die Fleissprämien (Zinnbecherli) für das abgelaufene Jahr verabfolgt. Dieses Mal sind es fast 20 Becherli; wer erhält wohl eines? Zudem zählt die Generalversammlung bereits wieder für die Punktbewertung 1958.

MR

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Hans Comminot, Tulpenstrasse 4, Kriens
Tel. Privat (041) 3 37 75

Jungfunke-Verbindungsübung vom 7. Dezember 1957. Die Übung war nur klein, aber alles war aufs beste vorbereitet: dem Papierkrieg hatte Ruedi Netzer den Kampf angesagt und er erstellte auf mustergültige Weise sämtliche Funkunterlagen. Alex von Rotz widmete sich dem technischen Teil und mit seinen humorvollen Worten vermittelte er seinen Zuhörern etliches Wissen über die Funktechnik im allgemeinen und die TL im besonderen. Anhand von praktischen Versuchen vermochte er seine Jungfunke vollends zu begeistern und so hatte er bald das, was sich jeder Referent wünscht: ein ideales Publikum. Die Jungfunke wurden später in zwei Gruppen aufgeteilt und den Stationsführern — Hans Schneider und der Schreibende — übergeben. Ordonommässig stellten wir auf der Allmend je eine SE 210 auf und in Kürze demonstrierten wir eine gut funktionierende Funkverbindung im Stern-Netz; die Netzleitstation im Sendelokal wurde von Alex und Ruedi bedient. Wir erklärten unseren Gästen die verschiedenen Spielarten und nachher durfte jeder von ihnen zwei Telegramme in Telegraphie und Telephonie übermitteln. Im Laufe des Nachmittags erhielten wir samt und sonders kalte Füsse und Ohren, so dass es nicht verwunderlich ist, wenn jeder — Stationsführer inbegriffen — auf dem Trot-Geni ein paar «Runden» drehen wollte zwecks Erwärmung der frierenden Anatomie; so hatten wir jedenfalls immer genügend Strom zur Verfügung.

Gegen 17 Uhr kam von der «Zentrale» das Code-Wort «Saluto» und wir begannen mit dem Abbruch der Stationen. Diese Phase ging trotz der zunehmenden Dunkelheit und Kälte ohne grosse Schwierigkeit vorbei und bald konnten wir uns im gutgeheizten Sendelokal wieder aufwärmen. — Anhand von Tastfehlern wurde eine Rangliste der Jungfunke zusammengestellt, so dass jeder selber sehen konnte, auf was er besonders achten muss.

Wie wir feststellten, machte diese Übung allen Beteiligten viel Freude und das grosse Interesse für derartigen praktischen Unterricht bestätigte erneut die Existenzberechtigung solcher Veranstaltungen.

An dieser Stelle möchte ich meinen drei Kameraden Hans, Ruedi und Alex für ihre sehr gute und aufopfernde Arbeit herzlich danken und hoffe gerne für ein anderes Mal auf ihre Mitarbeit. J. H.

Der Brauch, im Dezember einen Chlausstamm durchzuführen, hat sich bei unserer Sektion sehr gut bewährt. Am 12. Dezember versammelten sich eine schöne Anzahl Mitglieder mit ihren Angehörigen im weihnachtlich dekorierten Sali des Restaurant «Eichhof». Bei Kerzenschimmer knackte man gerne die Nüsse, die von der Sektion gestiftet worden waren. Mit etwas Verspätung kam dann der Samichlaus (er kam diesmal aus der Gegend von Emmen) hob seinen Drohfingerring und verlas den grössten «Bösewichten» das Sündenregister. Alles freute sich wie in einer grossen Familie, wenn dann nach überstandener Prozedur doch noch ein lobendes Wort oder ein Päckli verteilt wird. Auf der ganzen Linie hat man sich Mühe gegeben, recht originelle und schöne Päckli mitzubringen, die dann im Umtauschverfahren wieder verteilt wurden. Am meisten hat wohl das Büchlein, das der Fähnrich erhielt, gefallen, denn es war dem Besitzer erst daheim möglich, noch in später Stunde einen Blick hinein zu tun, denn vorher verschwand es irgendwo immer wieder in kleinen Gruppen. Es war ein schöner Anlass und wir danken allen, die mitgeholfen haben, den Abend so schön zu gestalten.

«Tag der Übermittlungstruppen». Erneut ergeht an alle Kameraden die mitmachen wollen, der Appell, sich mit dem Anmeldeformular anzumelden. Das O.K. bittet jene Kameraden, die bei der Organisation mit-helfen wollen, sich zu melden. Vergesst die Werbung nicht!

An der Vorstandssitzung vom 6. Dezember wurde beschlossen, die Generalversammlung am 31. Januar 1958, 2015 Uhr, in der «Frohburg» abzuhalten. Es ist wichtig, dass recht viele Kameraden an der GV teilnehmen, gibt es doch für die Sektion recht wichtige Traktanden zu erledigen. Reserviert Euch den 31. Januar 1958 für die GV in der «Frohburg».

Wer gezügelt hat, möchte bitte seine neue Adresse bekannt geben. Nur ein einwandfreies Adressenmaterial gewährleistet den Erhalt des «Pionier» und der Vereinsmitteilungen.

Am Heiligen Dreikönigstag, am 6. Januar, findet der Frauenstamm im Restaurant «Eichhof» statt. Die Kegelbahn ist bestellt und reserviert.

Die Männer treffen sich im neuen Jahr zum ersten Mal am 9. Januar im «Eichhof» am Stammtisch. Auch im kommenden Jahr wollen wir durch kameradschaftliches Zusammenhalten beweisen, dass der Geist in unserer Sektion ein guter ist.

Im Januar findet in Entlebuch die weisse SUT statt, wo wir die Übermittlung übernehmen. Jene Kameraden, die sich noch nicht auf der Teilnehmerliste von Georges Schneider eingetragen haben und mitmachen wollen, mögen sich unverzüglich melden. Wir brauchen ca. 35 Mann. K.R.

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Werner Jäckle, Stockarbergstrasse 125, Schaffhausen
Telefon Privat (053) 583 64, Geschäft (053) 5 32 29. Postcheck VIII a 1661

Generalversammlung. Hiermit laden wir die Mitglieder aller Kategorien zur Generalversammlung auf Donnerstag, den 23. Januar 1958, 2000 Uhr, ein. Ort: Restaurant «Thiergarten», Schaffhausen. Traktanden: 1. Appell, 2. Protokoll der letzten Generalversammlung, 3. Jahresbericht und Jahresrechnung, 4. Tag der Übermittlungstruppen und Tätigkeit im Jahre 1958, 5. Wahlen, 6. Diverses. Anschliessend wird uns Kamerad Bareiss mit Lichtbildern erfreuen. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen. j

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Dr. Wolfgang Aeschlimann, Friedhofstrasse 17, Grenchen
Telefon (065) 8 73 82 Postcheck Va 933

Erster Hock im neuen Jahr. Freitag, 3. Januar 1958, ab 2000 Uhr, findet der erste Hock im neuen Jahr statt. Café «Commerce», Friedhofplatz.

Vortrag der Offiziersgesellschaft. Im Januar hält Generalmajor a.D. Erich Hampe (Deutschland) im Schosse der Offiziersgesellschaft einen Vortrag über «Der Bombenkrieg 1939/45 über Deutschland und seine Lehren für die künftige Zivilverteidigung». Unsere Mitglieder sind für diesen Vortrag eingeladen. Das genaue Datum ist aus der Tagespresse zu entnehmen.

Tag der Übermittlungstruppen 1958. Ende Januar beginnen wir mit dem Training, vor allem mit demjenigen der Patrouillenläufer. Es folgt deswegen ein Zirkular.

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Gfr. Kurt Erismann, Rosenbergstrasse 86, St. Gallen
Telefon (071) 22 86 01

Die ordentliche Jahreshauptversammlung findet am Donnerstag, den 23. Januar 1958, im Saale des Restaurant «Stadtbären» statt. Zur Behandlung gelangen die statutarischen Traktanden. Anträge aus Mitgliederkreisen sind bis 15. Januar 1958 an den Obmann, Kurt Erismann, Rosenbergstrasse 86, St. Gallen, einzureichen.

Der Vorstand hat auch diesmal mit Absicht einen Wochentag für die Hauptversammlung ausgewählt, um das Wochenende den Mitgliedern zu belassen. Er hofft aber dafür auf einen lückenlosen Aufmarsch aller Kameraden.

Allen unseren Kameraden, die im abgelaufenen Jahr wieder treu und überzeugt von unserer Sache gestanden sind, sei auch an dieser Stelle der aufrichtige Dank des Vorstandes ausgesprochen. Mit den besten Wünschen zum Jahreswechsel verbindet der Vorstand die Bitte, dass sich im neuen Jahre noch vermehrt Kameraden zu unseren Übungen und Veranstaltungen einfinden mögen.

«Tag der Übermittlungstruppen 1958». Bekanntlich hat der Vorstand seinerzeit beschlossen, die Tage der Uem.-Trp. 1958 in Luzern zu beschicken. Bis heute haben 14 Kameraden für die Bestreitung der folgenden Disziplinen gemeldet: Patrouillenlauf, Kabelbautrupp, TL-Patr., sowie die Einzeldisziplinen TZ 43, Pi. Z, ETK, SE 101, und ein Uem.-Geräte-Mech. Mit dem Training werden wir gleich zu Beginn des neuen Jahres anfangen. -nd

Sektion St. Galler Oberland/Graubünden

Offizielle Adresse: Fw. J. Müntener, Kürschnen Heiligkreuz-Mels
Telefon Privat: (085) 8 08 17, Geschäft: (085) 8 09 44 Postcheckkonto X 5882

Generalversammlung. Diese findet definitiv am 18. Januar 1958, 1945 Uhr, im Hotel «Post», Sargans, statt. Eine separate Einladung wird noch jedem Mitglied zugestellt. Neben den ordentlichen Jahresgeschäften gilt es noch die definitive Sektionsequipe für Luzern zu bereinigen, nebst dem Ausbau der EVU-Funkhilfe. Trotzdem hofft der Vorstand, dass nach Erledigung der Geschäfte noch einige Stunden für ein kameradschaftliches und fröhliches «Zusammenhocken» übrig bleiben. Auf alle Fälle hat der Vorstand sein Möglichstes getan. Deshalb reserviert Euch diesen Abend für unsere Sektion.

Übermittlungsdienste Klosters. Auf Grund eines Schreibens an den Präsidenten wird diesen Winter in Klosters Hochbetrieb herrschen — am 2., 9., 18. Februar und 29./30. März müssen wir für Funkverbindungen besorgt sein. Kameraden, die einen Samstag und Sonntag nach Klosters gehen wollen, melden dies bis 18. Januar 1958 dem Präsidenten. Es gilt dabei den guten Ruf der Sektion zu wahren helfen.

Mutationen. Jungmitglieder, die im Jahre 1957 die RS absolviert haben, sind gebeten, dem Präsidenten ihre militärische Einteilung bekannt zu geben; ebenso sind uns von den Aktiven allfällige Gradänderungen bekannt zu geben.

EVU-Funkhilfe. Nachdem die Gruppen Chur, Engadin und Ober- toggenburg die nötige Kontaktnahme mit den interessierten Stellen schon längst aufgenommen haben und bereits Gesamtübungen durchgeführt wurden, konnte nun endlich auch im Werdenbergischen eine erste Kontaktnahme durchgeführt werden. Dabei zeigte sich eine sehr reges Interesse an unserer Organisation. Das kommende Jahr wird den betreffenden Funktionären sehr viel Arbeit bringen, anhand der bis heute gemachten Erfahrungen alle Gruppen zu organisieren und auszubauen. Wir hoffen bei dieser Gelegenheit, dass das an alle Aktiven zugestellte Personalienblatt dem Präsidenten zugestellt wird, damit die verschiedenen Gruppen wenn möglich erweitert werden können. mt

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Pl. Gustav Hagnauer, Niesenstrasse 23, Thun
Telefon Privat (033) 2 56 64 Geschäft (033) 2 45 21

Hauptversammlung. Diese findet am Samstag, den 25. Januar 1958, 2015 Uhr, im Hotel «Falken» statt. Notiert bitte dieses Datum. Zahlreiches Erscheinen wird erwartet. Ein Rundschreiben wird näheres über die Traktanden bekannt geben.

Sendelokal Schadau. Unsere Funkbude ist wegen Heizungsschwierigkeiten vom 1. Dezember bis Ende Januar 1958 geschlossen. Bei Wiederaufnahme des Funkbetriebes im Februar hofft der Vorstand auf regeren Besuch als bisher.

TUT 1958 in Luzern. Bis zum provisorischen Anmeldetermin haben sich nur 3 Kameraden gemeldet. Wirklich ein mageres Ergebnis. Wenigstens 1 Fk- und 1 Tg-Gruppe nebst Einzelwettkämpfern sollten an den TUT 1958 mitmachen. Es sei in Erinnerung gerufen, dass an den TUT 1955 in Dübendorf 1 Fk- und 1 Tg-Gruppe sowie 4 Einzelwettkämpfer teilgenommen hatten. Unsere Sektion sollte im 1958 gleich gut oder noch besser vertreten sein. Der endgültige Anmeldetermin läuft Mitte Februar ab. Die Kameraden werden ersucht, sich rechtzeitig beim Präsidenten zu melden.

Jubiläumsfeier. Am Samstagabend, den 30. November, traf sich eine stattliche Anzahl Kameraden im Hotel «Falken» zur schlichten Jubiläumsfeier «20 Jahre Sektion Thun EVU». Der Vorsitzende konnte unter den Anwesenden Herrn Oblt. Wiedmer als Vertreter des ZV, die Gründungsmitglieder R. Schärmeli, P. Diefenhardt, U. Sonderegger, zahlreiche auswärtige Kameraden sowie Mitglieder der neugegründeten Funkhilfe-Gruppe Meiringen willkommen heissen. Nach kurzen Traktanden über laufende Geschäfte schilderte uns Kamerad Diefenhardt über Gründung und Anfang des Sektionslebens, wobei er einige denkwürdige Reminiszenzen auffrischte. Kamerad B. Leuzinger erzählte weiter über den wechselvollen Betrieb während des Aktivdienstes bis zur Gegenwart. Mit mahnenden Worten für eine sinnvolle ausserdienstliche Tätigkeit schloss er seinen weitreichenden Rückblick. Mit grosser Aufmerksamkeit folgte hierauf die Festgemeinde dem interessanten Vortrag, gehalten von Herrn Oblt. Wiedmer ZVL Bft.D. In launiger Weise brachte er uns Wesen und Einsatz des Brieftaubendienstes näher. Mit reichem Beifall wurde dieser Vortrag, welcher von sehr grosser Kenntnis dieses Gebietes sprach, belohnt. Mancher Kamerad von Funk und Draht hat dabei sein Urteil über den Bft.D. revidieren müssen. Anschliessend wurde in den blauen Salon hinüber gewechselt, wo auch schon die DV 1955 stattfand. Die nett mit Blumen und Fk.-Blitzen dekorierten Tische sowie der von der Sektion offerierte Jubiläumsteller trugen dazu bei, dass die fröhliche Kameradschaft bis zur vorgerückten Stunde gepflegt wurde. Während dieses zweiten Teils konnte der Vorsitzende unserem langjährigen Mitglied Paul Diefenhardt das Veteranenabzeichen übergeben. Hg.

Sektion Thurgau

Offizielle Adresse: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Telefon (072) 8 45 69 Postcheck VIII c 4269

Voranzeige. Am 1. Februar 1958, 2030 Uhr, findet im Hotel «Traube», Rosengartenstr. 8, Kreuzlingen, die Fahnenweihe unserer Sektion statt. Geboten wird im I. Teil Fahnenweihe unter Mitwirkung der Knabenmusik Kreuzlingen (60 Mann), im II. Teil buntes Unterhaltungsprogramm. Mitwirkende: Conférencier Roland Bissoli, Kreuzlingen, Einlagen durch Sektionsmitglieder und diverse Überraschungen. Im III. Teil Tanz mit der Kapelle Sea-Boys, Arbon (4 Mann). Freinacht bis 0400 Uhr. Tenue: Uniform für Aktive. Angehörige (Gemahlin, Bräute, Schätze usw.) sind für diesen Anlass herzlich willkommen! Der Vorstand hofft, dass sich seine Mitglieder auch einmal am Sitze der Sektion einfinden werden und erwartet für diesen sehr wichtigen Anlass einen Grossaufmarsch der Aktiv-, Passiv- und Jungmitglieder. Kamerad, wir zählen auf Dein Erscheinen und bitten Dich, dieses Datum für unsere Sektion zu reservieren. Es wäre wirklich schade,

wenn die Vorarbeiten des Vorstandes durch lückenhaften Aufmarsch ignoriert würden. Das Programm wird den Mitgliedern rechtzeitig zugestellt.

Generalversammlung. Der Vorstand hat beschlossen, die Generalversammlung vorgängig der Fahnenweihe, mit Beginn um 1745 Uhr, durchzuführen. Anträge zuhanden der GV sind bis zum 10. Januar 1958 an den Präsidenten zu richten. Einladung und Traktandenliste werden den Mitgliedern rechtzeitig zugestellt. Die GV zählt für die Sektionsmeisterschaft 1958.

Der Vorstand entbietet allen Mitgliedern zum Jahreswechsel die besten Glückwünsche.

Felddienstübung vom 19./20. Oktober 1957. Unsere 5. FD-Übung in diesem Jahre führte uns wiederum nach Berg/TG. Besonders erfreulich war der Aufmarsch der Jungmitglieder. Zum Einsatz gelangten K1A, ETK und ATF. Die Übung war ein Versuch und teilweise klappte die Sache ganz ordentlich. Im Bewusstsein, wieder etwas für die Sektion geleistet zu haben, kehrten die Teilnehmer am Sonntag befriedigt nach Hause. An dieser Stelle sei nochmals allen Teilnehmern für ihr Erscheinen und ihren Einsatz der beste Dank ausgesprochen.

Frauenfelder Militärwettmarsch. Als Abschluss unseres Jahresprogramms stand wiederum der traditionelle «Frauenfelder» auf dem Papier. Diesmal wurde auf eine fahrbare Station verzichtet und auch die Rex-Stationen kamen nicht mehr zum Einsatz. Dafür wurden auf der ganzen Strecke SE-101 eingesetzt. In Frauenfeld und in Wil wurden zusätzlich noch je 1 E-627 eingesetzt. Mit wenigen Ausnahmen darf die ganze Sache als gelungen bezeichnet werden. Ob im nächsten Jahr wieder etwas Neues eingeführt werden soll, wird das OK zu entscheiden haben. Allen Teilnehmern sei an dieser Stelle nochmals der beste Dank ausgesprochen.

Als Präsident möchte ich es nicht unterlassen, an der Schwelle des neuen Jahres allen Teilnehmern, die sich für die vielen Übungen und Veranstaltungen zur Verfügung gestellt haben, im Namen des Vorstandes den besten Dank auszusprechen. br

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: A. Diener, Schützenstrasse 302, Uzwil / SG
Postcheckkonto IX 13161

Nachtorientierungslauf im Toggenburg. In der Nacht vom 16. auf den 17. November fand in der Gegend von Hemberg der 4. Ostschweizerische Nachtorientierungslauf der Offiziersgesellschaft des Kantons St. Gallen statt. Die schwere Kategorie mit 150 Zweier-Patrouillen musste eine Distanz von 10 km und eine Steigung von 400 m bewältigen, die leichte Kategorie 8 km mit 300 m Steigung, die FHD 6 km und 150 m Höhendifferenz. Nach allgemeiner Ansicht stellte der Parcours im überaus coupierten Gelände mit Bergwald, Unterholz, Bächen, Gräben und Sumpf sehr harte Anforderungen an die Teilnehmer. Als zusätzliche Aufgaben waren u. a. zu bewältigen: HG-Werfen, Schiessen mit MP, Karabiner, Panzerwurfgranaten (genannt «Runkeln») usw.

Es freut uns, dass nebst dem Funkeinsatz unserer Sektion bei dieser Veranstaltung auch einige Kameraden aktiv den Lauf bestritten haben und als Funker diese infanteristisch harte Prüfung sehr ehrenvoll bestanden. So placierte sich unser technischer Chef Hans Rhyner in der schweren Kategorie im 20. Rang, die Brüder Hans und Arthur Rohner im 35. Rang. Wir gratulieren!

Unter Leitung von Bernhard Fürer besammelten sich die Teilnehmer des Übermittlungsdienstes am Samstagnachmittag um 14 Uhr bei der Kirche Wattwil, um nach einer Orientierung durch Hptm. Kündig und Fassen des Materials im Laufe des Nachmittags ihre Posten im Gelände zu beziehen. Es war auf den eingesetzten Funkstationen nicht immer und überall eine angenehme Aufgabe und beweist einen lobenswerten Einsatzwillen, in dieser kalten, über dem Nebel klaren Novembernacht auf einsamem Posten auszuharren, bis sich die letzte Patrouille gemeldet hat. Programmgemäss sollte um 4 Uhr früh der Lauf beendet sein und die Funkverbindungen abgebrochen werden, auf einzelnen Posten musste aber noch einige Stunden länger, bis es schon längst Tag war, ausgeharrt werden. Und sie harrten aus, unsere wackeren Pioniere, und haben zusammen mit Kameraden aus dem St. Galler Oberland, die zur Verstärkung der Funkequipe teilnahmen, einen gutfunktionierenden Übermittlungsdienst zur vollen Zufriedenheit der Organisatoren durchgeführt.

Klausabend. Es ist nicht gesagt, dass man sich nur zur technischen Arbeit, zu einer Sitzung oder Versammlung trifft. Es kann dies auch zu einem gemütlichen, kameradschaftlichen Zusammensitzen sein, und so trifft sich alljährlich ein Trüpplein Mitglieder zum traditionellen Klausabend. Es gab am 4. Dezember in der «Linde» Oberuzwil kein Massenaufmarsch, immerhin haben 11 Mann den Mut aufgebracht, vor dem Samichlaus zu bestehen. Er erschien zwar nicht in Person, jedoch brannten heimelig die Kerzen zwischen den Tannästen und dem kulinarischen «Futter» für die nimmersatten Funker und brachte echte Adventsstimmung in unsere Stammecke. Ganz besonders hat es uns gefreut, dass sogar unser Kassier, Hansruedi aus Olten, den weiten Weg zum Klaus nicht scheute. Es war gegeben, dass man weniger vom Klaus als von der Funkerei plauderte und

diskutierte, man hat nie mehr Musse und Zeit, seinen «Kropf» zu leeren, gleichzeitig den Magen zu füllen und zuzuhören, was dieser oder jener an Neuigkeiten zu berichten weiss.

RS

Section Vaudoise

Adresse officielle : Jean Koelliker, 9 chemin de Primerose, Lausanne
Téléphone 26 22 00. Compte de chèques II 11718

Rapport de J. Caverzasio, responsable des liaisons radio des courses de l'Ecurie romande, du 3 novembre 1957. Ce jour, la section vaudoise a assuré les liaisons de sécurité de ces courses d'entraînement, sur le parcours Montheron—Chêne de Gland. L'organisation se fit en vitesse, car ces Messieurs ne demandèrent notre concours que quatre jours avant la manifestation. Le matériel (des SE.101) nous fut assuré seulement le vendredi. Le président, grâce à ses téléphones d'une diplomatie subtile, obtint le concours des huit opérateurs nécessaires. Selon les essais faits le samedi, les huit sta. SE.101 disponibles furent distribuées comme suit:

1 sta. en réserve; 1 au départ; 1 à la croisée située à env. 300 m du départ — ces deux sta. faisant relais et fonctionnant comme sta. du chef de réseau, 4 réparties sur le parcours aux endroits dangereux et, enfin, 1 sta. à l'arrivée.

La liaison entre les sta. de départ et de premier relais, étant donnée la très courte distance entre elles, était assez puissante pour couvrir les parasites dûs aux moteurs, parasites presque continuels au départ. Ainsi les liaisons ont fonctionné continuellement de 0830 à 1000 h et de 1200 à 1700 h.

Un grand merci aux camarades qui ont accepté de se lever à des heures impossibles le dimanche matin et qui ont supporté froid et soif (surtout après le dîner-saucisses) avec plus ou moins de patience.

Assemblée générale ordinaire 1958. La date en est fixée au jeudi 30 janvier 1958, au stamm de l'Ancienne Douane, rue Caroline 23, à 2030 h précise. Selon les statuts, le comité en charge en 1957 rendra compte de son mandat et le déposera en mains de cette assemblée. Si la plupart des membres de l'ancien comité sont prêts à assumer les mêmes charges qu'autrefois — si toutefois l'assemblée le veut bien —, il en est d'autres qui, trop pris par leurs occupations professionnelles, ne le peuvent plus;

il s'agira donc de procéder à leur remplacement, aussi chacun est-il prié, non seulement de réserver cette soirée, mais encore de faire parvenir au comité, avant le 7 janvier 1958, toute proposition utile à cet égard; au surplus une circulaire générale sera envoyée à temps voulu.

Comité 1957. La prochaine séance aura lieu au stamm, vendredi 10 janvier, à 2030 h précise. L'assemblée générale étant proche, la présence de chacun est indispensable. Cet avis tient lieu de convocation.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur, Postcheckkonto VIII b 1997
Telefon: Gottl. Bernhard, Geschäft (052) 2 99 31. Int. 14; Privat (052) 2 47 28

Generalversammlung, Donnerstag, 16. Januar 1958, Restaurant «Wartmann», Winterthur, 2000 Uhr. Alle Ehren-, Veteranen-, Aktiv-, Passiv- und Jungmitglieder sind freundlich eingeladen. Zur gegebenen Zeit werden alle Mitglieder eine persönliche Einladung erhalten, aus welcher die genaue Traktandenliste zu ersehen ist. Allfällige Anträge an die Generalversammlung können, eingehend begründet, bis zum 8. Januar an die offizielle Adresse eingereicht werden.

Gratulationen. Im Laufe dieses Herbstes sind folgende Mitglieder befördert worden: Fredy Peter zum Leutnant, Fredy Stutz zum Fourier und unsere erste FHD, Elsy Deloséa, zur Grfrh. Wir gratulieren herzlich!

- rest-

Sektion Zug UOV

Obmann: Paul Blumer, Ottostrasse, Cham
Postcheckkonto VIII 39185

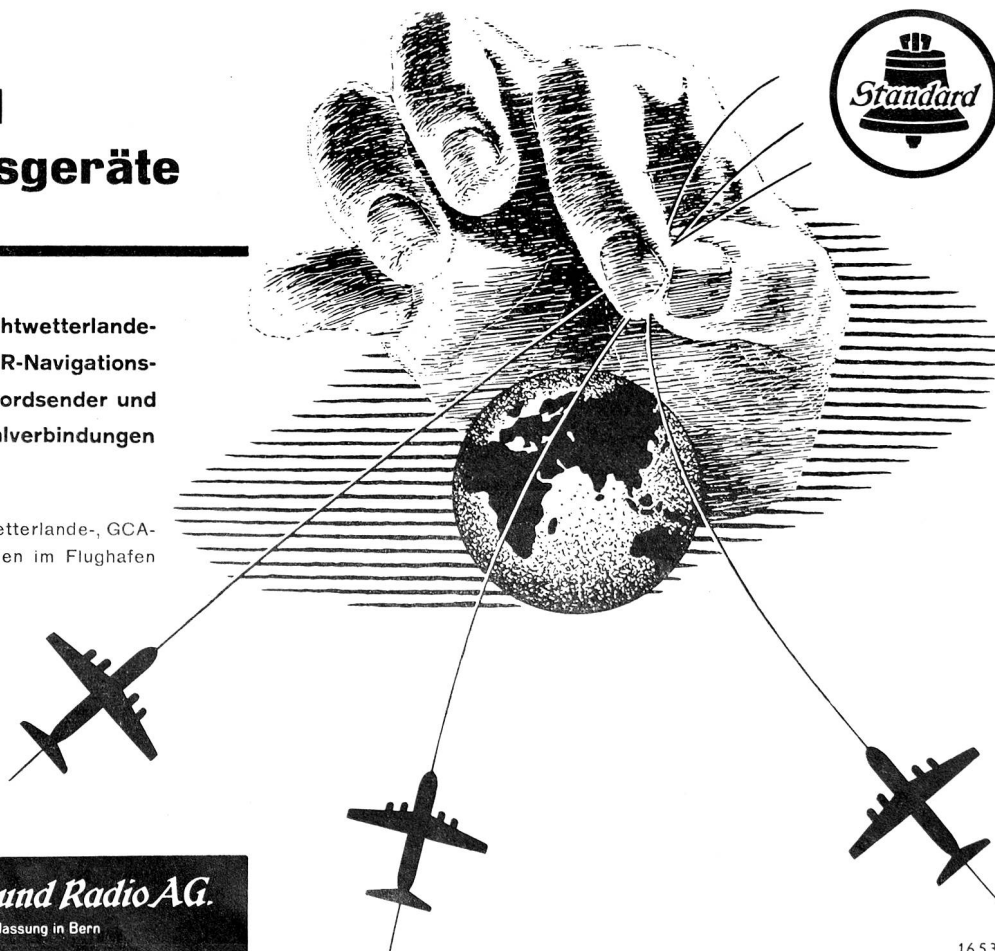
Wieder ist ein Jahr vorbei. Ein Jahr voll grosser Ereignisse. Zwei Erdsatelliten umkreisen unseren Planeten, und wir warten gespannt auf einen dritten oder vierten von einer westlichen Abschussrampe abgefeuerten Satelliten. Es drängt sich unwillkürlich die Frage auf: «Was bringt das neue, angebrochene Jahr für Geschenke. Soll man sich an diesen technischen Errungenschaften freuen oder wird es einem gar bange? Was

Flugfunk- und Navigationsgeräte

**Radar-, Peil- und Schlechtwetterlande-
geräte - TACAN- und VOR-Navigations-
anlagen - Boden- und Bordsender und
-Empfänger - Richtstrahlverbindungen**

Lieferung der ILS-Schlechtwetterlande-, GCA-
Radar- und UKW-Peil-Anlagen im Flughafen
Zürich.

Standard Telephon und Radio AG.
Zürich, mit Zweigniederlassung in Bern



1653

bringt die hohe, undurchsichtige Weltpolitik für Überraschungen?» Auch bei unserer Sektionsarbeit können wir zurück und in die Zukunft blicken. Auch dürfen wir mit Befriedigung auf eine rege Vereinstätigkeit im vergangenen Jahr zurückschauen. Bereits fordern die Vorbereitungen für die TUT die Arbeitsfreudigkeit und die Opferwilligkeit unserer Kameraden, denn unsere Sektion ist gewillt, wieder mit einer starken von wirklichem Teamgeist beseelten Gruppe nach Luzern zu ziehen. Es werden Trainingsabende organisiert, um unsere Arbeit und den Kameradschaftsgeist zu fördern. Die definitiven Anmeldungen für die Teilnahme an der TUT sind bis spätestens den 24. Februar 1958 beim Präsidenten der Übermittlungs-Sektion Zug einzureichen.

Die **Generalversammlung** findet am 27. Januar 1958 statt. Sicher werden auch im Vereinsjahr 1958 wieder Überraschungen auftauchen. HS

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telefon: F. Malipiero, Privat 28 33 89, Postcheck VIII 15 015

30. Generalversammlung, Samstag, den 8. Februar 1958, im «Stroh-hof». Zusammen mit der Einladung zur 30. Generalversammlung erhalten Sie erstmals den Jahresbericht des Präsidenten sowie die Berichte der Verkehrsleiter und Obmänner schriftlich zugestellt. Wir hoffen damit, einerseits mehr Zeit für den gemütlichen Teil der GV zu gewinnen, anderseits liegt es uns sehr daran, dass auch die nicht-aktiven Aktivmitglieder über unsere Tätigkeit orientiert werden und sich vielleicht im kommenden Jahr doch etwas aktiver beteiligen. Allen Kameradinnen und Kameraden, welche zum guten Gelingen der 23 Übungen, Veranstaltungen und Tagungen mitgeholfen haben, möchten wir auch an dieser Stelle nochmals bestens danken.

Skitag des Inf. Rgt. 27 in Sattel. Diese — in unserem Terminkalender immer wieder auftretende Veranstaltung — findet am Sonntag, den 2. Febr. statt. Anmeldungen bitte am Stamm oder an die offizielle Adresse.

Sendeabende in der Kaserne. Wie bereits im November-«Pionier» erwähnt, finden die Sendeabende wieder jeden Mittwoch statt. Kameraden, anerkennt die Arbeit des Sendeleiters durch rege Beteiligung! ¶

Stamm. Dienstag, den 21. Januar, ab 2000 Uhr, im «Clipper». Kp.

Untersektion Thalwil

Offizielle Adresse: Aubrigstrasse 16, Thalwil
Telefon Privat 98 59 56, Geschäft 25 88 00, Int. 327

Sendeabend. Jeden Mittwochabend, von 2000—2145 Uhr, in der Luftschutzbunkerzentrale in Horgen.

Stamm. Im Januar findet kein Stamm statt. Ab Februar 1958 wird der Stamm ausserdem auf den ersten Freitag im Monat verlegt. Das nächste Mal treffen wir uns also Freitag, den 7. Februar 1958, um 2000 Uhr, am runden Tisch im Hotel «Thalwilerhof».

Allgemein. Unsere Bibliothek wurde durch Ankauf von 4 technischen Büchern vergrössert. Sämtliche Bücher können von unseren Mitgliedern gegen eine bescheidene Leihgebühr mit nach Hause genommen werden.

Es wurde uns ein neuwertiger Empfänger «Hallicrafters» S-416, Bereich 10—560 m durchgehend, mit Tg-Überlagerer für Tg-tonlos-Empfang, mit Lautsprecher, zu einem sehr günstigen Preis offeriert. Für Jungmitglieder erfolgt eine weitere Preisreduktion. Interessenten wollen sich an die Sektionsadresse wenden. es.

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Fred Sutter, Brandstrasse 30, Uster,
Telefon Geschäft 96 95 75, Privat 97 05 65

Rückblick ins 1957. Im vergangenen Jahr hat die Sektion, immer wieder durch das gleiche Grüpplein von Aktiven unterstützt, einige sehr interessante und gut gelungene Veranstaltungen durchgeführt. Alle die, die sich stets mit vollem Einsatz zur Verfügung gestellt haben, seien an dieser Stelle mit einem besonderen Lob bedacht. Wir hoffen, auch im kommen-

den Jahr voll auf euch zählen zu können, und es würde uns besonders freuen, wenn sich noch mehr Mitglieder zu den wirklich Aktiven gesellen würden.

Das im September an dieser Stelle veröffentlichte grosse Herbst-Programm konnte in allen Teilen mit Erfolg durchgeführt werden. Die technischen Kurse haben bei den Mitgliedern grossen Anklang gefunden und wurden dementsprechend auch gut besucht. Leider muss von den Felddienstübungen das alte Lied gesungen werden: «Die Teilnehmerzahl ist zu klein!»

Im Februar-«Pionier» wird das neue Programm für das erste Halbjahr 1958 erscheinen.

Im Berichtsmonat wurde folgendes durchgeführt:

Übung der Alarmgruppe am 21. November 1957. Ein nebliger Novemberabend, wie so viele vor und nach ihm, als ein telephonischer Anruf die Mitglieder der Alarmgruppe zusammenrief, von dem sie nur «grosso modo» zum voraus orientiert worden waren. Nach 30 Minuten war eine Gruppe von 6 Mann beisammen und weitere waren — infolge Steckensbleibens des Alarms wegen einer falschen Adresse — nicht mehr zu erwarten. Es wurde darauf eine Befehlsausgabe angeschlossen und eine kurze Übung mit SE 102-Geräten im Vierernetz begann durch den Äther zu rauschen. Eine vielleicht spitzfindige Übungsannahme hielt die Funker ¼ Stunden auf ihren Posten und um 2120 Uhr konnte wieder Übungsabbruch geblasen und alsbald heimgekehrt werden. Funktechnisch bot die Übung keine Probleme, hingegen zeigte es sich, dass das System der Alarmierung einer Überprüfung bedarf, ohne dass der den Alarm Auslösende sämtliche Mitglieder von sich aus anrufen muss. Im ernsthaften Einsatz würde jedoch dieser Punkt kaum Kopfzerbrechen bereiten.

Klausenabend. Viel darüber zu berichten wäre eigentlich schade, denn der Bericht müsste in Superlativen, wie «unübertroffen», «zufriede» schweben.

Alle die, die mitgemacht haben, werden mit Freuden an den fröhlichen Abend zurückdenken. Den anderen sei nur gesagt: «Komm s'nächst mal au!»

Blück ins neue Jahr. Das anbrechende Jahr wird uns in der Sektion eine Menge Arbeit bringen. Dies ist die Voraussetzung für ein gutes Gedeihen.

20jähriges Jubiläum. Die Sektion begeht am 1. März 1958 (am Vorabend der Delegiertenversammlung) das 20jährige Jubiläum. Wir treffen uns alle zu diesem Fest im neu erstellten «Stadthof». Die Vorbereitungen sind bereits in vollem Gange. Der Vorstand erwartet aus der Mitte der Aktiven möglichst viele, die zum guten Gelingen beitragen möchten.

Delegiertenversammlung 1958. Die diesjährige DV findet bei uns in Uster statt. Es ist für uns eine Ehre und wir wollen diese würdig tragen. Wir wollen den Delegierten aus der ganzen Schweiz einen würdigen Empfang bereiten.

«Tag der Übermittlungstruppen 1958.» Der zweite «Tag der Übermittlungstruppen» in Luzern bildet das Hauptereignis des kommenden Jahres. Die Sektion will hier zeigen, dass man tatsächlich mit 20 Lenzen imstande ist, ein Maximum zu leisten. Das Training wird im neuen Jahr aufgenommen. Su



HOWAG A.G.
WOHLEN Aarg. Tel. (057) 61667 + 61097

Fabrik für flexible und elastische Leitungsschnüre

für Telefon Funkgeräte und elektr. Apparate

Sadexan erfrischt u. stärkt zugleich!
Verlangen Sie bitte Gratismuster SADEC AG., Rütli ZH